



Leistungsbericht 2021

Pro Natura Zentrum Aletsch

pronatura-aletsch.ch

Pro Natura Zentrum Aletsch,
Tel. +41 (0)27 928 62 20
Villa Cassel
CH-3987 Riederalp

Corona und Schneeschmelze

Corona hielt die Welt im letzten Jahr weiterhin in Atem und auch das Pro Natura Zentrum Aletsch musste seinen Betrieb den vorgeschriebenen Massnahmen anpassen. Das Wichtigste aber war, dass das Zentrum geöffnet werden konnte und dass keine Fälle zu verzeichnen waren, weder bei den Mitarbeitenden noch bei den Gästen. Dies ist sicher einerseits dem Schutzkonzept und dessen Umsetzung zu verdanken; andererseits hatten wir wohl einfach auch Glück. Zu den wichtigsten Schutzmassnahmen gehörten:

- Die Kapazität im Pensionsbetrieb wurde zu Beginn der Saison auf die Hälfte reduziert, von den 60 Betten wurden wie im Vorjahr nur deren 30 belegt. Auf-grund der epidemiologischen Entwicklung hat das Zentrum die Kapazitäten ab Mitte Juli auf 45 Betten erhöht, was zum Teil auch erlaubte, wieder zwei Gruppen parallel zu beherbergen.
- Im Informations- und Vermittlungsraum durften sich nach wie vor maximal 12 Gäste aufhalten.
- Das Casselfest wurde wie im Vorjahr abgesagt; der Herbstbrunch fand unter strengen Auflagen statt.
- Ab dem 13. September musste zusätzlich die Zertifikatspflicht umgesetzt werden, was bei der grossen Mehrheit der Gäste auf Verständnis stiess.

Die Einführung der Zertifikatspflicht führte zunächst zur erhofften Abnahme der Fallzahlen, bevor dann ab Anfang November die 5. Welle mit voller Wucht über das Land rollte. Zu diesem Zeitpunkt war aber das Zentrum bereits geschlossen und eingewintert.

Während die Eröffnung des Zentrums 2020 aufgrund von COVID-19 noch um vierzehn Tage verschoben werden musste, hätte das Zentrum im letzten Jahr trotz Pandemie fristgerecht eröffnet werden können. Mit Betonung auf «hätte», denn die Eröffnung erfolgte erneut mit einer Verspätung von einer Woche. Der Grund dafür war aber diesmal der Schnee respektive die stark verzögerte Schneeschmelze. Einerseits bescherte der Winter 2020/21 der Aletsch Arena mit 426 Zentimeter überdurchschnittlich viel Schnee (Durchschnitt der Jahre 2012 – 2020: 404 Zentimeter). Andererseits war es im April und Mai deutlich kühler als im langjährigen Mittel, so dass die Schneeschmelze nur zögernd vor sich ging. Da für die Ausbildung der Mitarbeitenden und die Einrichtung des Zentrums bis zur Eröffnung jeweils eine Vorlaufzeit von 10 Tagen benötigt wird, war der „Alpaufzug“ auf den 1. Juni 2021 geplant. Eine Besichtigung vor Ort am 19. Mai 2021 zeigte aber, dass dies aufgrund der aktuellen Lage vollkommen undenkbar war:

- Die Strasse Riederalp – Riederfurka war teilweise noch schneebedeckt; dort wo künstlich beschneit wurde, hatte es zum Teil noch bis zu 170 Zentimeter Schnee! Weitere Abschnitte der Strasse von der Riederfurka bis zur Villa Cassel lagen ebenfalls noch unter einer Schneeschicht von 50 – 60 Zentimeter.
- Rund um die Villa lag eine geschlossene Schneedecke; im obersten Bereich des Aletschwaldes hatte es noch rund 120 Zentimeter Schnee.

Aus diesem Grund beschloss die Zentrumsleitung, den Saisonstart um eine Woche zu verschieben und als Sofortmassnahme die Strasse ausfräsen zu lassen. Diese Arbeiten fanden am 21. Mai statt. Da das Wetter Ende Mai / Anfang



Juni besser und vor allem wärmer wurde, stand dann dem „Alpaufzug“ am 7. Juni 2021 und den anschliessenden Einrichtungs- und Vorbereitungsarbeiten nichts mehr im Weg und das Zentrum konnte mit einer Woche Verspätung am 19. Juni 2021 eröffnet werden.

01 Öffnungszeiten



Das Pro Natura Zentrum Aletsch war damit vom 19. Juni bis am 17. Oktober 2021 während 17 Wochen geöffnet. In dieser Zeit durften die Mitarbeitenden insgesamt 20'547 Gäste begrüßen. Diese Zahl liegt rund 21 % unter der Besucherzahl von 2020 (25'996). Der Grund dafür ist vor allem auf den Rückgang der Gästezahl im Tee-Salon zurückzuführen, auf den später in diesem Bericht noch eingegangen wird.

Jahr	2018	2020	2021
Öffnungstage	128	114	121
Besucher total	22'056	25'996	20'547

Insgesamt lässt sich sagen, dass das Motto des Vorjahres „Die Schweiz macht Ferien in der Schweiz“ bereits weitgehend verpufft war und die Schweizerinnen und Schweizer ihre Ferien wieder vermehrt im Ausland verbrachten. Dazu kommt, dass das Wetter vor allem während der Sommerferien mehrheitlich nicht mitspielte, was schliesslich einen wesentlichen Einfluss auf die Besucherzahl hatte.

02 Pensionsbetrieb

In der Villa und im benachbarten Chalet Cassel stehen insgesamt 60 Gästebetten zur Verfügung, von denen im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie zunächst nur die Hälfte (30 Betten) und ab Mitte Juli drei Viertel (45 Betten) genutzt werden konnten. Die stilvoll möblierten Doppel- und Dreierzimmer sowie die bequemen 4/6er-Zimmer mit Kajütenbetten werden von den Teilnehmenden der verschiedenen vom Zentrum organisierten Erlebnisangebote, von Gastgruppen und von Feriengästen genutzt und geschätzt.



Jahr	2018	2020	2021
Gruppen	57	35	46
Gäste Total	2'667	1'653	2'182
Übernachtungen	5'001	3'061	4'125
Auslastung (bei 60 Betten)	67,8%	46,4%	56,8%

Im zweiten aufeinanderfolgenden Jahr konnte der Pensionsbetrieb nicht voll ausgelastet werden. Dank der stufenweisen Öffnung gelang es aber, die Zahlen gegenüber dem Vorjahr deutlich zu steigern. So stieg die Zahl der Übernachtungsgäste um 32% und diejenige der Logiernächte um 35% an. Die Auslastung der Betten erhöhte sich von 46,2% auf 56,8%. Werden nur die zur Verfügung gestellten Betten berücksichtigt (zu Beginn 30 und ab Mitte Juli 45), dann erreichte die Auslastung einen stolzen Wert von 86%. Die Zahlen zeigen, dass der Betrieb auf dem Weg zurück zur viel zitierten „Normalität“ ist. Bleibt die Hoffnung, dass 2022 wieder einmal ein normales Jahr ohne Einflüsse der Pandemie oder anderer Ereignisse wird.

Erlebnisangebote

03

Die vom Zentrum ausgeschriebenene Erlebnisangebote umfassten im vergangenen Jahr 18 Veranstaltungen; davon 12 in deutscher und 5 in französischer Sprache. Das Jugendlager wurde gleichzeitig auf deutsch und französisch ausgeschrieben („Camp jeunesse bilingue“).

Aufgrund der bereits erwähnten Saisonverschiebung mussten das Birkhahn-Wochenende 1 und das Week-end „Parade du tétras lyre“ abgesagt werden, da diese beiden Angebote für das erste Wochenende geplant waren. Aufgrund von mangelndem Interesse fanden der Anlass „1. August in den Bergen“ und das Wochenende „Gletscher – Klima – Energie“ nicht statt. Praktisch alle anderen Erlebnisangebote waren komplett ausgebucht, einzig das Week-end „Marmottes“ war nur zur Hälfte belegt. Die Nachfrage nach dem Gletscher-Wochenende war derart gross, dass kurzfristig ein zweites Wochenende ins Programm aufgenommen wurde, das ebenfalls ausgebucht war. Insgesamt darf mit Freude festgestellt werden, dass die Nachfrage nach den Erlebnisangeboten erneut gestiegen ist.



Jahr	2018	2020	2021
Angebote (durchgeführt)	14	11	15
Gäste Total	230	145	238
Übernachtungen	437	317	471
Übernachtungsanteil	8,7%	10,4%	11,4%

Gastgruppen

04

Die Infrastruktur des Zentrums wurde während der Saison 2021 von insgesamt 31 Gastgruppen (Vorjahr: 24) in Anspruch genommen. Wegen der zahlenmässigen Beschränkungen war es nur teilweise möglich, zwei Gruppen parallel zu beherbergen. Dabei sagten mehrere Gruppen ihren Aufenthalt von sich aus ab, bei einigen Gruppen mussten wir annullieren, damit das Schutzkonzept eingehalten werden konnte. Immerhin ist die Zahl der Gruppen gegenüber dem Vorjahr um 30% angestiegen.

Jahr	2018	2020	2021
Gastgruppen	43	24	31
Gäste Total	956	393	655
Übernachtungen	2'518	1'017	1'726
Übernachtungsanteil	50,4%	33,2%	41,9%



Die 31 Gruppen brachten dem Zentrum 1'726 Logiernächte, was einer Zunahme von knapp 70% entspricht. Der Anteil am Total der Übernachtungen betrug rund 42%. Die relativ niedrige Zahl hängt mit der Tatsache zusammen, dass pandemiebedingt sehr oft nur eine Gruppe bei uns übernachten durfte und die freibleibenden Zimmer von Feriengästen gebucht wurden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer einer Gruppe lag unverändert bei 2,6 Nächten.

Die nachfolgende Liste zeigt die Vielfalt an Gruppen, die im vergangenen Jahr einen kürzeren oder längeren Aufenthalt bei uns durchführten:

- Schule Kirchdorf
- Schweizerische Studienstiftung
- Gruppe Maletinsky
- Sekundarschule Reigoldswil
- Burgerrat Lyssach
- CivicLab
- Naturfreunde Kloten
- Kanti Uetikon am See
- Gospel Walk
- Groupe jeune & nature Jura bernois
- Gemeinderäte Mörel-Filet und Oftringen
- Wesser & Partner
- ETH Zürich
- Uni Bern
- Centre de loisirs de Grand-Saconnex
- Spurgruppe Walkringen
- Sekundarschule Birsfelden
- CEFOR – Centre Forestier de Formation Lyss
- Gruppe «Ehemalige» Verena Schatanek
- Kanti Zürich Wiedikon I
- Sekundarschule Unteres Rafzerfeld
- SchneeQuotient
- Gymnasium Biel-Seeland
- Schule Aletsch
- Ornithologischer Verein Gais
- Kanti Zürich Wiedikon II
- Gymnasium Gambach
- Orientierungsschule Plaffeien
- Neue Kanti Aarau
- Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen
- Kantonsschule Zürcher Oberland (KZO) Wetzikon



05 Feriengäste

Ferien machen wie einst Ernest Cassel und Winston Churchill: Auch das ist im Pro Natura Zentrum Aletsch möglich. Die nicht von Gruppen belegten Zimmer stehen Einzelpersonen und Familien zur Verfügung. Dieses Angebot stösst nach wie vor auf grosses Interesse und ist ein wichtiger Grund für die sehr gute Auslastung des Zentrums.

Jahr	2018	2020	2021
Gäste Total	1'481	1'115	1'289
Übernachtungen	2'046	1'727	1'928
Übernachtungsanteil	40,9%	56,4%	46,7%

Die Feriengäste hielten sich durchschnittlich 1,5 Nächte und damit etwas weniger lang als 2020 im Zentrum auf (1,6 Nächte). Nach wie vor liegt aber die Aufenthaltsdauer der Feriengäste deutlich unter derjenigen der Gastgruppen.

Die Zahl der Gäste im Tee-Salon bildet einen grossen Anteil an der gesamten Besucherzahl. Um diesen Wert zu ermitteln, werden die Anzahl Gäste sowie die Höhe ihrer jeweiligen Konsumation stichprobenweise erfasst und daraus der durchschnittliche Umsatz pro Gast ermittelt. Dividiert man schliesslich den gesamten Umsatz durch diesen Wert, erhält man einen approximativen Wert für die Besucherzahl im Tee-Salon.

Jahr	2018	2020	2021
Anzahl Besucher	12'231	19'130	12'750

Die Zahlen haben wieder das Niveau von 2018 (vor der Sanierung) erreicht. Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr kann durch drei Faktoren erklärt werden:

- Die Besucherzahlen im Aletschwald gingen gegenüber dem Vorjahr um rund 12% zurück. Weniger Wanderer im Aletschwald bedeutet aber automatisch auch weniger Gäste im Zentrum. Dieser Rückgang ist wohl unter anderem darauf zurückzuführen, dass das pandemiebedingte Motto „Die Schweiz macht Ferien in der Schweiz“ keine nachhaltige Wirkung erzielen konnte und die Schweizerinnen und Schweizer wieder vermehrt Ferien im Ausland buchten.
- Das schlechte Wetter hat dem Tourismus in den Bergen vor allem während der Sommerferien einen herben Dämpfer versetzt.
- Und schliesslich ist der Rückgang im Tee-Salon wohl auch auf die Wiedereröffnung des Restaurants Riederfurka zurückzuführen, das im Frühjahr 2021 von der Aletsch Bahnen AG gekauft und am 3. Juli 2021 wieder für die Gäste geöffnet wurde.

Aufgrund dieser Umstände darf das realisierte Ergebnis im Tee-Salon immer noch als sehr gut bezeichnet werden.



Geführte Exkursionen

07

Das Informationsteam leitete während der Saison 2021 insgesamt 172 Exkursionen und Führungen, was gegenüber dem Vorjahr (137) einen deutlichen Anstieg bedeutet. Das Ergebnis liegt 5% über dem Resultat von 2018 und rund 25% über demjenigen vom Vorjahr. Mehr noch: seit der Eröffnung des Zentrums 1976 wurden nur in fünf Jahren mehr geführte Exkursionen durchgeführt als im letzten Jahr. Ein topp ten – Resultat – und das während der Pandemie!

Jahr	2018	2020	2021
Exkursionen total	163	137	172
Ganztägig	45	35	55
halbtägig	75	56	71
Führungen	43	46	45
Total Teilnehmende	2'181	1'639	2'517



Einen wichtigen Beitrag zu diesem erfreulichen Resultat lieferten auch die sogenannten Feriengast-Exkursionen. Da es insgesamt weniger Feriengäste in der Aletsch Arena hatte, liefen sie zwar nicht mehr ganz so erfolgreich wie im Vorjahr, trotzdem konnten die meisten Angebote durchgeführt werden.

Bei den Exkursionen und Führungen nehmen diejenigen Angebote zunehmend mehr Raum ein, die sich dem Thema „Gletscher – Klima – Energie“ widmen. Dies wurde im Zusammenhang mit der energetischen Sanierung auch als eines der Ziele formuliert. Die speziell dafür entwickelte ganztägige Exkursion wurde im vergangenen Jahr insgesamt 15 x gebucht (282 Teilnehmende). Neu im Angebot war die anderthalbstündige Führung zum gleichen Thema im Informations- und Vermittlungsraum, von der 5 Gruppen (60 Personen) profitierten. Zählt man die 25 Gletschertouren dazu, auf denen der Klimawandel und seine Auswirkungen ebenfalls thematisiert werden, dann standen bei insgesamt 45 Exkursionen und Führungen das Thema „Gletscher – Klima – Energie“ im Mittelpunkt. Das entspricht einem Anteil von rund 26 %.

08 Informations- und Vermittlungsraum / Alpengarten



Der Informations- und Vermittlungsraum wurde im vergangenen Jahr mit folgenden neuen Elementen bereichert:

- Der Abgang wurde komplett neu gestaltet. Ein grosses Bild vermittelt den Eindruck einer Eishöhle; mit mehreren kleinen Bildern wird das Thema des Informations- und Vermittlungsraumes gezielt aufgenommen. Mit dieser Massnahme konnte die Attraktivität des Abgangs deutlich gesteigert werden und die Besucherinnen und Besucher werden jetzt förmlich in den Informations- und Vermittlungsraum hinuntergezogen.
- Der Point of Interest (POI) zum Pro Natura Tier des Jahres wurde im letzten Jahr erneuert und dem Bachflohkrebs gewidmet.
- Völlig überarbeitet wurde ausserdem der POI zu Pro Natura. Unsere Organisation wird in einem Porträt und die Arbeit der verschiedenen Abteilungen anhand von konkreten Beispielen vorgestellt.
- Um die Ausstellung kinderfreundlicher zu gestalten, wurde beim Point of Interest zum Pro Natura Tier des Jahres eine Kinderecke eingerichtet und bei der Realisation des POI's darauf geachtet, dass dieser auch für Kinder zum Erlebnis wird. Zusätzlich wurde im Vertiefungsbereich eine Kinderspur angelegt, die den Kindern einen spielerischen Besuch des Informations- und Vermittlungsraumes ermöglicht.
- Ebenso überarbeitet wurde der Wettbewerb zum Hausrundgang, weil das ursprüngliche Quiz zu kompliziert war.



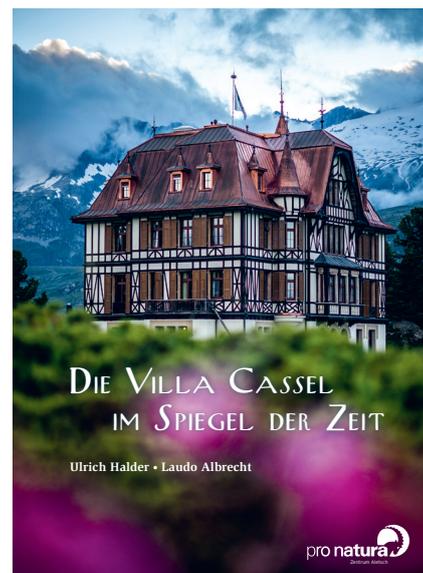
Mit diesen Änderungen sollte die Attraktivität des Informations- und Vermittlungsraumes weiter gesteigert werden. Leider blieb die Besucherzahl deutlich hinter den Erwartungen zurück, wie die nachfolgende Übersicht zeigt.

Jahr	2018	2020	2021
Besucher/innen total	3'964	3'286	2'795

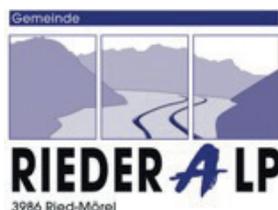
Der erneute Rückgang ist wohl vor allem auf die Pandemie zurückzuführen. Verständlicherweise hielten sich die Gäste nur ungern in geschlossenen Räumen auf. Dazu kam die zahlenmässige Beschränkung; es durften sich maximal 12 Personen gleichzeitig im Raum aufhalten. Dies führte unter anderem dazu, dass sich nur eine einzige Schulklasse (20 SuS und 2 Lehrpersonen) zu einem Besuch der spannenden Ausstellung hinreissen liess. Auch hier bleibt die Hoffnung, dass sich die Situation verbessert, sobald die Massnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 vollständig aufgehoben werden.

Neuaufgabe "Die Villa Cassel im Spiegel der Zeit" 09

Die Broschüre „Die Villa Cassel im Spiegel der Zeit“ wurde im vergangenen Jahr in einer 5. Auflage herausgegeben. Die Neuaufgabe drängte sich auf, weil die 4. Auflage vergriffen und der Inhalt nicht mehr aktuell war. Die beiden Kapitel „Die Villa Cassel wechselt ihre Besitzerin“ und „Das Pro Natura Zentrum Aletsch“ wurden stark überarbeitet und aktualisiert und am Schluss das Kapitel „Villa Cassel 2020“ neu eingefügt. Damit sollte die äusserst spannende Geschichte der Villa Cassel weiter geschrieben werden. Ausserdem erhielt die Titelseite eine Auffrischung und das „Vorwort zur fünften Auflage“ wurde neu geschrieben. Der Druck der inzwischen 94 Seiten umfassenden Broschüre erfolgte bei der Druckerei Valmedia AG in Visp in einer Auflage von 1'500 Exemplaren (1'000 Exemplare deutsch; 500 Exemplare französisch). Für die finanzielle Unterstützung des Projekts bedanken wir uns bei der Loterie romande und der Gemeinde Riederalp ganz herzlich für die wertvollen Beiträge.



Mit Unterstützung der
 Loterie Romande



Ebenso bedanken wir uns bei folgenden Personen für Ihre Mithilfe:

- Ilsegret Messerknecht für die französische Übersetzung
- Rico Kessler für das Korrektorat der deutschen Texte
- Muriel Raemy Lindegger für das Korrektorat der französischen Texte
- sowie Ritz & Häfliger, Visuelle Kommunikation, für die Gestaltung der Titelseite

Diverse Veranstaltungen 10

Neben dem üblichen Betrieb prägten auch im vergangenen Jahr einige spezielle Anlässe die Arbeit des Pro Natura Zentrums Aletsch. Nachfolgend eine Auswahl dieser Höhepunkte:

19. Juni

Aufgrund von COVID-19 und den entsprechenden Massnahmen fand die Eröffnungsfeier in einem kleinen aber feinen Rahmen statt. Im Mittelpunkt stand die Verabschiedung von Carmen Supersaxo, die seit 2009 den Pensionsbetrieb leitete. Ausserdem wurden die Neuaufgabe der Broschüre „Die Villa Cassel im

Spiegel der Zeit“ sowie die neuen Elemente im Informations- und Vermittlungsraum vorgestellt.

11. Juli

Die kleine Konzertreihe des Zentrums startete mit dem ornithologisch-musikalischen Vortrag „Vogelstimmen und Musik“ von Christian Marti. Rund 20 Personen folgten den spannenden Ausführungen und den musikalischen Beiträgen auf den unterschiedlichsten Instrumenten.

8. August

Das traditionelle Casselfest musste auch 2021 aufgrund von Corona abgesagt werden. Zwar wäre eine Durchführung unter Einhaltung zahlreicher Massnahmen möglich gewesen, die entsprechende Umsetzung hätte aber einen riesigen Aufwand bedeutet.



15. August

Einen kulturellen Leckerbissen boten Eva-Maria Neidhart und Hans-Jürg Rickenbacher mit der „Dichterliebe“ von Robert Schumann. Rund 35 Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten den wunderschönen Liedern und den Klängen des Klaviers, das vor einigen Jahren extra für solche Anlässe aufwändig renoviert wurde.

29. August

Die Konzertreihe im Pro Natura Zentrum Aletsch ging schliesslich mit einem musikalischen Leckerbissen von Peter Diggelmann (Viola) und Mathias Clausen (Klavier) zu Ende. Nach Schumann kam nämlich Brahms zu Ehren und die beiden Künstler überzeugten die 20 Gäste, dass auch dieser Komponist hervorragend in die Villa Cassel passt.



5. September

Unter strengen Schutzmassnahmen fand der Herbstbrunch statt. Das entsprechende Konzept sah unter anderem vor, dass der Anlass nur bei gutem Wetter und draussen durchgeführt wird; die Teilnehmerzahl blieb auf maximal 100 Gäste beschränkt, die sich im Vorfeld anmelden mussten. Schliesslich genossen 78 Personen bei schönstem Herbstwetter die zahlreichen kulinarischen Leckereien aus der Zentrumsküche.

12. September

In der ganzen Schweiz fanden an diesem Tag Gletscher-Initiative-Wanderungen statt. Auch das Pro Natura Zentrum Aletsch organisierte in diesem Rahmen eine Wanderung am Fusse des Grossen Aletschgletschers. Bei strahlend blauem Himmel begleiteten uns dabei zahlreiche Personen mit ihren Fahnen, um auf die Initiative aufmerksam zu machen.



17. September

Mit einem Jahr Verspätung fand der geplante Pro Natura Ausflug ins Aletschgebiet doch noch statt, wenn auch aufgrund der Pandemie in einer abgespeckten Version. Auf eine Übernachtung musste wegen der Kapazitätsbeschränkung im Zentrum verzichtet werden. Stattdessen wurden die rund 60 Pro Natura Mitarbeitenden mit Kaffee und „Steinbock-Brötli“ in Mörel-Filet begrüsst; anschliessend ging es mit der Gondelbahn weiter nach Ried-Mörel. Dort erhielten die zahlreichen Teilnehmenden von Gemeindepräsident Peter Albrecht sowie von Ruth und Reinhold Berchtold wertvolle Informationen zur Gemeinde und zur Entwicklung der Biolandwirtschaft im Berggebiet. Zentrumsleiter Laudo

Albrecht gab ausserdem einige „Dorfgeschichten“ zum Besten. Nach einer feinen „Cholera“ ging es weiter auf die Moosfluh und von dort in verschiedenen Gruppen zurück zur Riederfurka, wo der Tag bei Kaffee und Kuchen sowie Informationen zum Projekt „Villa Cassel 2020“ zu Ende ging.

8. Oktober

Der traditionelle Betriebsausflug führte das Aletschteam 2021 zunächst in die Suonen-Brauerei in Ausserberg, wo wir in die Kunst des Bierbrauens eingeführt wurden und den Gerstensaft auch verkosten durften. Auf einer geführten Wanderung nach Raron lauschten wir den spannenden Ausführungen von Raphaela Bregy und konnten dabei für einmal die Rolle als Exkursionsteilnehmende geniessen. Mit einem schmackhaften Nachtessen auf der Riederalp fand der erlebnisreiche Tag sein Ende.



18./19. Oktober

Nach Erledigung der Abschlussarbeiten nahmen die Mitarbeitenden Abschied von der Riederfurka. Die Erinnerungen an eine besondere Saison mit zahlreichen Erlebnissen werden hoffentlich noch lange wach bleiben.

Betriebsrechnung 2021

11

Die Betriebsrechnung 2021 des Pro Natura Zentrums Aletsch schliesst bei Einnahmen von CHF 745'719.60 und Ausgaben von CHF 1'326'517.20 mit Mehrausgaben zulasten von Pro Natura in der Höhe von CHF 580'797.60.

Einnahmen

Kurse	CHF	375'333.50
(Kurspauschalen, Pensionsgelder, Gepäcktransporte)		
Tagesbesucher	CHF	37'669.60
Verkauf (Artikelverkauf, Briefmarken)	CHF	18'591.15
Verpflegung (Getränke, Küche, Tee-Salon)	CHF	204'293.85
Beiträge und Spenden (inkl. Sponsoring für Projekte)	CHF	28'729.60
Entschädigung EnBAG für eingelieferten Strom (PVA)	CHF	2'735.50
Entnahme aus gebundenem Kapital	CHF	78'366.40

Total **CHF 745'719.60**

Ausgaben

Personalkosten (Löhne, Sozialleistungen, Spesen)	CHF	827'579.95
Verpflegung (Einkauf Lebensmittel, Getränke)	CHF	120'116.40
Lehrbetrieb (Entschädigung Kursleiter, Kurskosten)	CHF	22'312.80
Ausstellung & Alpengarten (inkl. Projekte)	CHF	29'474.10
Verkaufsmaterial (Einkauf Bücher, diverse Artikel)	CHF	16'494.95
Betrieb & Unterhalt (Heizung, Strom, Wasser, usw.)	CHF	229'064.15
Verwaltungskosten	CHF	81'474.85
(Versicherungen, Werbung, Administration)		

Total **CHF 1'326'517.20**

Aufgrund von COVID-19 fielen die Einnahmen vor allem im Bereich Pensionsbetrieb im vergangenen Jahr tiefer aus als budgetiert. Ausserdem fehlt in der Jahresrechnung auch der budgetierte Sockelbeitrag des Bundesamts für Umwelt (BAFU), da die entsprechende Vereinbarung nach wie vor nicht

abgeschlossen werden konnte. Die tieferen Einnahmen konnten zum Teil über niedrigere Ausgaben kompensiert werden.

Die Buchhaltung des Zentrums läuft über das Pro Natura Zentralsekretariat in Basel. Bei den hier präsentierten Zahlen handelt es sich um einen Auszug aus der Gesamtrechnung von Pro Natura, die im Zentralsekretariat, Postfach, 4018 Basel erhältlich ist.

12 Personal: Abschied von Carmen Supersaxo



Mit riesiger Motivation, grossem Engagement und überdurchschnittlichem Einsatz leitete Carmen Supersaxo seit 2009 den Pensionsbetrieb des Pro Natura Zentrums Aletsch. In dieser Zeit rekrutierte sie 10 Teams für das Haus und den Tee-Salon, bildete diese aus und betreute sie während der Saison. Dazu kam die spezielle Saison 2019, während der der Zentrumsbetrieb aufgrund der aufwändigen Sanierung geschlossen blieb. Während diesem Sommer hielt Carmen den Pensionsbetrieb praktisch im Alleingang für die Arbeiter der verschiedenen Firmen aufrecht, bereitete Frühstück, Mittagessen und Nachtessen für die zahlreichen Arbeiter zu und sorgte dafür, dass die Mitarbeiter bei Bedarf in der Villa Cassel übernachten konnten. Wenn man bedenkt, dass das Frühstück in diesem Sommer jeweils bereits um 06.30 Uhr bereit stand und die Küche nach dem Nachtessen um 18.30 Uhr noch aufgeräumt werden musste, kann man sich ein Bild von der Länge der Arbeitstage machen, die Carmen während dieser speziellen „Saison“ gemeistert hat.

Carmen kümmerte sich ausserdem um zahlreiche Umbauten und brachte sich stark in die Planung und Realisation des Projekts „Villa Cassel 2020“ ein. Daneben legte sie stets Wert auf eine ökologische Betriebsführung, sei es beim Energiesparen, beim Verhindern von Abfall oder bei der Verwendung der Lebensmittel in der Küche.

Sehr oft stand Carmen aber auch in der Küche, wo sie den Koch während seinen Freitagen ersetzte. Ihre Küche wurde sowohl von den Gästen als auch von den Mitarbeitenden enorm geschätzt. Legendär waren Carmen's Cremeschnitten, die weitherum bekannt waren und manch ein Gast (und auch Mitarbeiter) war traurig, wenn die Cremeschnitten von anderen verzehrt wurden.

Carmen trat per 30. Juni 2021 in den wohl verdienten Ruhestand. An dieser Stelle möchten wir ihr nochmals ganz herzlich für den grossen Einsatz, die Unterstützung und die jahrelange Zusammenarbeit danken. Wir hoffen, dass Carmen gut im neuen Lebensabschnitt angekommen ist und diese Zeit nun auch entsprechend geniessen kann.

13 Dank

Zum Schluss dieses kurzen Berichts ist es dem Verfasser ein grosses Anliegen, allen zu danken, die sich im vergangenen Jahr für das Zentrum eingesetzt haben. Ein herzlicher Dank geht an die Mitarbeitenden; das waren in der letzten Saison insgesamt 30 Personen, die sich fest, saisonal oder stundenweise für das Zentrum engagiert haben.

Der Dank geht aber auch an:

- unseren Chef Thomas Flory, Leiter der Pro Natura Abteilung Umweltbildung, der stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat,
- das Bundesamt für Umwelt (BAFU) für die finanzielle Unterstützung,
- die Verantwortlichen der Aletsch Bahnen, vor allem an Valentin König (CEO),
- die Mitarbeitenden der Aletsch Arena,
- und an alle, die das Zentrum im letzten Jahr mit einer kleineren oder größeren Spende unterstützt haben.

Hoffen wir, dass wir auch in Zukunft mit der Treue der Gönnerinnen und Gönner sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern rechnen dürfen.

Riederalp, im März 2022

14 Das Aletschteam 2021

Leitung

ganzjährig (100%)

Laudo Albrecht, Mörel-Filet

Sekretariat/Alpengarten

ganzjährig (30%)

Isabella Albrecht, Mörel-Filet

Leitung Pensionsbetrieb

(ganzjährig; 90%)

Carmen Supersaxo, Bitsch (bis 30.06)

Séverine Junghänel, Schattenhalb (ab 01.05.)



Sommersaison

Angelina Freiburghaus, Eschert

Antonia Hess, Waldstatt

Saskia Mäder, Täuffelen

Brigitte Mayr, Chieming/D

Jerôme Metthez, Ittigen

Eva Müller, Amriswil

Diego Rossi, Genève

Evangelos Stathoglou, Berlin/D

Christine Waldner, Basel

Tee Salon

Sommersaison

Roberta Brigger, Ried-Mörel

Jule Luise Leidner, Neustadt/D

Nina Messerschmidt, Parthenstein/D

Brigit Oertli, Pfäffikon

Leitung Tagesbesucher & stv. Zentrumsleiter

ganzjährig (90%)

Maurus Bamert, Sarnen

Sommersaison

Jill Barbier, Zürich

Lara Basile, Evilard

Stephanie Elmer, St. Gallen

Magdalena Glaus, St. Gallen

Franziska Nösner, Karlsruhe/D

Enya Wolf, Kastanienbaum

Aushilfen (Infothek)

Ruth Berchtold, Ried-Mörel

Heidi Imhof, Goppisberg

Gritli Furrer-Berchtold, Bitsch

Transporte (stundenweise)

Didier Bieler, Naters

Schutzgebiet Aletschwald
(Parkwächter; jeweils von)
Juni – November)

Rainer Erpen, Mörel-Filet (100%)

Barbara Grendelmeier, Ried-Mörel (80%)

Impressum

Pro Natura Zentrum Aletsch

Villa Cassel
3987 Riederalp

Tel. 027 928 62 20

aletsch@pronatura.ch
pronatura-aletsch.ch

März 2022

Redaktion: Laudo Albrecht
Korrektorat: Isabella Albrecht
Layout: Maurus Bamert